

Bericht zur GR-Sitzung am 13. November 2017

In der jüngsten Sitzung des Elztaler Gemeinderats erläuterte Forstbetriebsleiter Martin Hochstein aus Adelsheim zusammen mit Revierleiter Thomas Müller den forstlichen Natural- und Finanzplan für das Jahr 2018. Zuvor fasste er den aktuellen Stand des derzeit beim Bundesgerichtshof anhängigen Kartellrechtsverfahrens zusammen. Klar sei bis jetzt nur, dass der Staatswald in eine Gesellschaft des öffentlichen Rechts ausgegliedert wird. Bis das neue Gesetz alle Gremien passiert hat, sieht Hochstein gut anderthalb Jahre ins Land gehen. Erst dann sind die Gemeinderäte aufgefordert, darüber abzustimmen, wer den gemeindeeigenen Wald und den Privatwald auf Elztaler Gemarkung künftig bewirtschaftet. Fest stehe nur, dass zusätzliche Kosten auf die Kommunen und die Waldbesitzer zukommen. Martin Hochstein berichtete weiter über die auch von ihm befürwortete Maßnahme der Bodenschutzkalkung. Dadurch soll der Anteil von Stickoxiden und schwefelhaltiger Säuren im Boden ausgeglichen werden. In Elztal betrage das rund 400 Hektar Gemeinde- plus 115 Hektar Privatwald. Für Elztal würde die Kalkung mit rund 32.000 Euro zu Buchen schlagen. Anschließend erläuterte Hochstein den Finanzplan für 2018. Der sieht eine Gesamtnutzung von rund 5400 Festmetern vor, mit einem zu erwartenden Überschuss von rund 50.000 Euro. Die Durchforstungsfläche wird ca. 80 Hektar betragen. Revierleiter Müller berichtete, dass man in diesem Jahr viel Schadholz schlagen musste. Das Betriebsergebnis 2016 betrug knapp 100.000 Euro. Die Neufassung der Feuerwehrsatzung beschlossen die Räte einstimmig. Dabei wurden die letzten Novellierungen des Feuerwehrgesetzes eingearbeitet. Ziel der Gesetzesänderung war es, den Personalbestand der Feuerwehren zu sichern, die Wirtschaftlichkeit der Feuerwehren zu verbessern und das Feuerwehrgesetz an die tatsächlichen und rechtlichen Veränderungen sowie an die Erfahrungen der Praxis aus den letzten Jahren anzupassen. Im Übrigen handle es sich um redaktionelle, inhaltliche oder rechtliche Klarstellungen oder Anpassungen. Um die zeitliche Abfolge des Gesamtprojekts im Gewerbegebiet Brühl im Ortsteil Dallau zu straffen, wurde die Brückenbaumaßnahme vom Straßenbau abgekoppelt. Den Zuschlag bekam die Firma Lintz und Hinninger, zum Angebotsendpreis von rund 271.000 Euro. Die Anbindung der Verkehrsflächen an die Brücke wurde in zwei Abschnitte unterteilt. Der Straßenbau auf der Seite des Gewerbegebietes sowie auf der Seite der B 27 soll so weit hergestellt werden, dass die neue Brücke genutzt werden kann. BM Eckl informierte den Rat über den Start der Fachberatung zur Einrichtung eines Grundschulzentrums im Ortsteil Dallau. Diese beginnt mit einem Impulsvortrag am 09.01.2018 zu dem noch öffentlich eingeladen werde. Abschließend gab er bekannt, dass die Deutsche Bahn ab dem 14.11. mit Bauarbeiten im Bereich des Elztaler Viadukts beginnt. Die Signalanlage am Bahnübergang ist abgeschaltet. Der Bahnübergang wird in dieser Zeit durch Bahnübergangsposten gesichert und überwacht. Es könne daher zu Behinderungen kommen.